



33 Geschichten
aus Korea erzählt
von Zen-Meisterin
Daehaeng

Goldmann Verlag 2008
Taschenbuch, zahlreiche
Illustrationen, 192 Seiten
ISBN 978-3-442-21819-6
Euro 8,95

Die koreanische Zen-Meisterin Daehaeng erzählt 33 Geschichten aus der reichen buddhistischen Tradition Koreas. Auf den ersten Blick vermitteln diese Anekdoten, Tierfabeln und Erzählungen den Reiz einfacher, charmanter Szenen. Doch eine Schicht tiefer erschließen diese Geschichten die Inspiration und Weisheit der buddhistischen Lehrerin. Auf jede der kurzen, tief gehenden und inspirierenden Erzählungen folgt jeweils eine knappe Erklärung der Bedeutung und des Sinns. Ausdrucksvolle Tuschemalereien des koreanischen Künstlers Seung Hyun ergänzen das Buch. Die ansprechende Aufmachung und Ausstattung des Buches bieten somit auch einen Genuss für das Auge. In diesen Geschichten erfahren wir viel über die praktische Anwendung der – nicht nur buddhistischen – Qualitäten wie Mitgefühl und liebende Güte, die mit Weisheit gepaart sind. Sehr empfehlenswert!

Traudel Reiß



Adelheid
Herrmann-Pfandt
(Hrsg.)

Tibet in Marburg
Tibet in der Religi-
onskundlichen
Sammlung Marburg

diagonal Verlag 2008, Klappenbroschur, 288 S., 180 s-w und 30 farb. Abb., ISBN 978-3-939346-03-6, Euro 40,00

Als der Religionswissenschaftler Rudolf Otto vor 80 Jahren die Religionskundliche Sammlung der Philipps-Universität



Marburg begründete, umfasste die Tibetabteilung gerade mal zwölf Objekte, die meisten Spenden des Gründers. In den folgenden Jahrzehnten kamen Schenkungen des buddhistischen Mönchs Rahula Sankrityayana, des Theologen Heinrich Hackmann, der Indologen Paul Horsch und Heinz Bechert, sowie Ankäufe z. B. aus dem Nachlass des berühmten Sinologen Richard Wilhelm und des Sammlers Emil Preetorius hinzu. In enger Verbindung mit den herausragenden Indologen und Tibetologen der Universität erwarb sich die Sammlung eine in Europa einzigartige Stellung, deren Gehalt und Bedeutung jetzt in einem durchgehend illustrierten Bestandskatalog dokumentiert ist. Buddhistische Bilderwelt, Kultus und Ikonografie, Landschaft und Alltagsleben Tibets, die Geschichte von Tibetsammlung und der tibetischen Studien in Marburg werden ausführlich beschrieben und zu einem unentbehrlichen Standardwerk verbunden.

Thilo Götze Regenbogen



Volker Zoltz

**Die Suche nach
einem sozialen
Buddhismus**

Friedrich Fenzl und
Jodo Shinshu

Kairos Edition 2007
Paperback, 92 Seiten
ISBN 978-2-9599829-6-5
Euro 12,00

„Friedrich Fenzl. Ein Österreicher in Japan“ wäre vielleicht ein treffenderer Titel für dieses angenehm zu lesende Büchlein gewesen. Um die „Suche nach einem sozialen Buddhismus“ geht es dagegen eher am Rande. Im Fokus der Biographie steht Friedrich Fenzl, der nach schrecklichen Erlebnissen während des zweiten Weltkriegs zum Buddhismus gekommen ist und diesem fortan sein Leben gewidmet hat. Berücksichtigung finden außerdem viele sei-

ner nahezu vergessenen Lehrer und Gesprächspartner aus Europa und Japan: Fritz Hungerleider, Anton Kropatsch, Franz Zouzelka, Harry Pieper, Shoken Yamasaki und andere. Auch auf Jodo Shinshu, die „Wahre Lehre des Reinen Landes“, wird immer wieder eingegangen. Volker Zoltz ist ein gutes und leenswertes Werk gelungen. Man merkt dem Autor die große Erfahrung an, er trifft den richtigen Ton zwischen Verständlichkeit und inhaltlicher Tiefe. Ganz nebenbei gibt er eine Einführung in die Anfänge des österreichischen Sangha, für die ihm zukünftige Interessenten am österreichischen Buddhismus noch dankbar sein werden.

David Patrick Zwadlo

Zensho W. Kopp
**Worte
eines
Erwachten**



Zensho W. Kopp

**Worte eines
Erwachten**

Aphorismen eines
westlichen Zen-Meisters

Schirner Verlag 2008
Hardcover, 120 Seiten
ISBN 978-3-89767-339-7
Euro 9,95

„Worte eines Erwachten“ enthält kurze und prägnante Gedanken zur spirituellen Praxis des Zen-Weges. An manchen Stellen sind diese Aphorismen auch christlich gefärbt. In der Essenz geht es darum, alles Anhaften loszulassen sowie „die trügerische Natur aller Erscheinungen“ zu durchschauen. Diese Sprüche können uns durch wiederholte Lektüre, Kontemplation sowie Meditation darüber immer wieder an das Wesentliche im Leben erinnern. Am besten ist es, sich einzelne Absätze vorzunehmen und diese tief in sich einsinken und dort wirken zu lassen. Leider wird durch das unnötige Zurschaustellen des „Erwachens“ des Autors und durch die plakative Verwendung dieses Begriffes seine Glaubwürdigkeit etwas herabgesetzt. Wer sich davon nicht abschrecken